

Jeden Donnerstag von 17 bis 18 Uhr, Mahnwache "Die Waffen nieder - Nein zum Krieg",  
derzeit Liebfrauenkirchhof/Eingang Sögestraße <

## **Newsletter Bremer Friedensforum 13/23. November 2022**

(Weiterleitung sehr erwünscht!)

### **Inhalt heute:**

01. Buchvorstellung "Ein willkommenener Krieg? NATO, Russland und die Ukraine"
02. Filmveranstaltung zu Julian Assange "Ithaka" im Cinema
03. Grußwort Bremer Friedensforum anlässlich der Tarifauseinandersetzungen
04. Rückblick: Friedenssonntag in der Ev. Andreaskirche in Bremen
05. What is the meaning of PEACE?
06. Neues Online-Tool: 867 Militär-Basen der USA
07. Postkartenkampagne "Raus aus dem nuklearen Wahnsinn" - ab sofort bestellen
08. Margot Käßmann: Warum ich auch 2022 Pazifistin geblieben bin
09. Aktueller Friedensappell an die Bundesregierung, Mitglieder des Deutschen Bundestages und die Öffentlichkeit
10. Saatgut für Syrien
11. Zusammenfassung des Webinars von friedens-links
12. "Die Hunde bellen, die Karawane zieht weiter ..."
13. Gräberfeld an der Reitbrake: Abschlussbericht der Landesarchäologin veröffentlicht
14. Bremer Friedensforum im Netz
15. Termine
16. In eigener Sache
17. Datenschutz
18. ANHANG: Veranstaltungsreihe zum 150. Geburtstag von Heinrich Vogeler

## **1. Montag, 28. November 19 Uhr, Villa Ichon, Goetheplatz 4, Bremen**

Buchvorstellung mit den Herausgebern Wolfgang Gehrcke / Christiane Reymann: "Ein willkommener Krieg? NATO, Russland und die Ukraine"

Moderation: Gerhard Schäfer (Bremer Friedensforum)

Bremen. Am Montag, 28. November, stellen Christiane Reymann und Wolfgang Gehrcke um 19 Uhr in der Villa Ichon, Goetheplatz 4, den von ihnen herausgegebenen Sammelband "Ein willkommener Krieg? NATO, Russland und die Ukraine" vor. Veranstalterin ist das Bremer Friedensforum, begleitet vom Netzwerk Frieden-Links, #aufstehen Bremen und der AG Frieden und Antimilitarismus der Bremer LINKEN.

**Um Anmeldung wird gebeten:** [info@bremerfriedensforum.de](mailto:info@bremerfriedensforum.de)

Warum stand von Anbeginn medial im Abseits, wer auf umgehende Verhandlungen drängte statt auf Waffenlieferungen? In den grundlegenden Fragen, so der Leitgedanke des Bandes, liegt der Schlüssel zur Verständigung: Was sind die Ursachen des Kriegs? Wem nutzt er? Und: Wer hat ein Interesse daran, einen Krieg noch nicht einmal »einzufrieren«, der doch brandgefährlich ist – samt atomarer Risiken. Mit Blick auf mögliche Lösungen wird der Charakter des Ukraine-Kriegs diskutiert: Ist er imperial, hegemonial, ein Stellvertreter-, gar ein Weltordnungskrieg? Welche Ziele verfolgt Russland, welche die Ukraine, welche der Westen? Welche Rolle spielt die NATO, die gegenüber der UNO oder einer OSZE zunehmend Dominanz beansprucht? Im Spannungsfeld zwischen Diplomatie und Militarisierung, zwischen Sanktions- und Rohstoffpolitik fragen die Autorinnen und Autoren auch nach der sozialen Lage im eigenen Land, und das in Zeiten enttabuisierter Hochrüstung. Sie fühlen einer Zeitenwende auf den Puls, geleitet von der Frage, wie der »Frieden zurückzugewinnen« ist (Eugen Drewermann), wie er zu einem »besseren Geschäft als der Krieg« (Daniela Dahn) werden kann. Mit einem Vorwort von Oskar Lafontaine, einem Interview mit Gabriele Krone-Schmalz sowie Beiträgen von Sevim Dağdelen, Daniela Dahn, Eugen Drewermann, Wolfgang Gehrcke / Christiane Reymann, Jörg Goldberg, Lühr Henken, Andrej Hunko, Jörg Kronauer, John P. Neelsen, Norman Paech, Werner Rügemer, Gerd Schumann, Ekkehard Sieker, Bernhard Trautvetter und Lucas Zeise.

### **Zu den Gästen:**

Wolfgang Gehrcke, ehemaliges MdB DIE LINKE. 1961 sowohl Mitbegründer der Ostermarschbewegung als auch Eintritt in die illegale KPD. Seitdem friedenspolitisch und in linken Organisationen und Parteien aktiv. Buchpublikationen, u.a. mit Christiane Reymann zu linker Strategie, Afghanistan, Nahost, deutsch-russischen Beziehungen.

Christiane Reymann, Publizistin. Studium der Soziologie und Politik in Marburg, Arbeit als freie Journalistin für Printmedien, Funk und Fernsehen. Zahlreiche Veröffentlichungen, darunter 2021: Buchbeiträge zu Frauen in Ost- und Westdeutschland, Linke und Staat.

[Ein willkommener Krieg? NATO, Russland und die Ukraine Neue Kleine Bibliothek 324, 231

Seiten, € 14,90 [D] papyrossa-Verlag ISBN 978-3-89438-801-1]

**Links:**

<https://www.villa-ichon.de/home/veranstaltungen/buchvorstellung-ein-willkommener-krieg-nato-russland-und-die-ukraine/>

<https://www.bremerfriedensforum.de/1498/aktuelles/Buchvorstellung-Ein-willkommener-Krieg%EF%BF%BD/>

**2. Dienstag, 6. Dezember 2022, 20.15 Uhr, Bremen**

Cinema im Ostertor, Ostertorsteinweg 105 - Filmveranstaltung zu Julian Assange "Ithaka"

Eintritt 12€, ermäßigt 8€ (Schüler:innen, Student:innen, Bremen-Pass-Inhaber:innen)

Bremen. Das Bremer Friedensforum und #aufstehen Bremen laden herzlich ein zur Vorführung des Dokumentarfilms "Ithaka | A father. A family. A fight for justice." über den Kampf um Julian Assange, mit anschließendem Publikumsgespräch mit dem Produzenten Adrian Devant. Der Film wird auf Englisch mit deutschen Untertiteln gezeigt; das Filmgespräch findet auf Englisch statt (mit Dolmetscher:in).

Der Dokumentarfilm zeigt, wie weit die reichsten und mächtigsten Nationen in der Geschichte der Welt gehen, um ihre Verbrechen zu verbergen. Es trifft den Kern dessen, wie die Pressefreiheit und der investigative Journalismus vor unseren Augen abgebaut werden. Ithaka behandelt den Kampf um Julian Assange, einen Mann, der mit seiner Vorstellung von Gerechtigkeit die Organisation WikiLeaks gründete, um Whistleblowern eine sichere Plattform zu bieten Verbrechen von Regierungen öffentlich zu machen. Die von WikiLeaks veröffentlichten Informationen haben unzählige Missstände ans Licht gebracht, darunter Kriegsverbrechen, Korruption und Umweltskandale. Für diese revolutionäre journalistische Arbeit wurde Julian Assange gefeiert und mit Preisen überhäuft, doch ist es genau dieser Journalismus für den die USA seine Auslieferung fordern. Da Julian Assange im Falle einer Auslieferung an die USA eine 175-jährige Haftstrafe droht, sehen sich seine Familienangehörigen mit der Aussicht konfrontiert, ihn für immer an den Abgrund des US-Justizsystems zu verlieren. Dieser Kampf zwischen David und Goliath ist eine persönliche Angelegenheit – und da sich Julians Gesundheitszustand im Londoner Hochsicherheitsgefängnis stetig verschlechtert, tickt die Uhr. Sehr eindrücklich und sensibel portraitiert dieser Film einen unermüdlichen Vater bei seinem internationalen Kampf um das Leben seines Sohnes und eine Ehefrau, die um den Vater ihrer Kinder kämpft. Wir dürfen nicht wegschauen, denn dieser gefährliche Präzedenzfall betrifft uns alle."

Produzent Adrian Devant ist der Bruder von Stella Assange, der Ehefrau von Julian Assange.

**Weiterführende Informationen:** Trailer Ithaka

<https://www.youtube.com/watch?v=tKOu8ej0ewQ&t=1s>

**Links:**

[https://freeassange.eu/#veranstaltungen/movieAndDiscussion\\_ithaka\\_bremen\\_2022-12-06](https://freeassange.eu/#veranstaltungen/movieAndDiscussion_ithaka_bremen_2022-12-06)

<https://www.bremerfriedensforum.de/1505/aktuelles/Filmveranstaltung-zu-Julian-Assange-Ithaka/>

<https://www.myheimat.de/bremen/politik/filmveranstaltung-zu-julian-assange-ithaka-in-bremen-und-anderswo-d3434184.html>

### **3. Grußwort Bremer Friedensforum anlässlich der Tarifaueinandersetzungen**

Bremen. "Der Frieden ist nicht alles, aber OHNE FRIEDEN IST ALLES NICHTS". Liebe Kolleginnen und Kollegen, das Bremer Friedensforum begrüßt Eure Aktivitäten im Rahmen der Tarifaueinandersetzungen. Wir wünschen Euch viel Erfolg! Die Tarifaueinandersetzungen finden in einer schwierigen Situation statt: Corona, Krieg und Sanktionen lauten die „Gegenargumente“, die von den Arbeitgebern gegen Eure Forderungen angeführt werden. Doch wann gab es jemals einen Zeitpunkt, an dem die Arbeitgeber nicht erklärt hätten, dass Eure Forderungen falsch, überzogen oder zu einem schlechten Zeitpunkt aufgestellt würden?

**Weiter:**

<https://www.bremerfriedensforum.de/1500/aktuelles/Grusswort-des-Bremer-Friedensforums-zu-den-laufenden-Tarifaueinandersetzungen/>

<https://friedensratschlag.de/2022/11/standpunkte-11-2/>

### **4. Rückblick: Friedenssonntag in der Ev. Andreaskirche in Bremen: „Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein“**

Bremen. Die Bremer Evangelische Kirchengemeinde Andreas im Stadtteil Horn-Lehe veranstaltete zu Beginn der diesjährigen Friedensdekade einen Friedenssonntag, der morgens mit einem Gottesdienst begann, den Pastorin Saskia Schultheis hielt, und mit einer Forumsveranstaltung endete. Auch für Kinder war gesorgt, die sich eine Aufführung des Figurentheaters „fundevogel“ ansahen. Bei der abschließenden Forumsveranstaltung stellten drei Referenten aus verschiedenen Perspektiven die gegenwärtige Situation dar und beschrieben Möglichkeiten des Einsatzes für den Frieden. Unter der Moderation des Theologen Wilfried Preuß-Hardow sprachen und diskutierten Barbara Heller, Sprecherin des Bremer Friedensforum, Marion Küpker, Friedensreferentin des Internationalen Versöhnungsbundes, und der Mediziner Dr. Lars Pohlmeier von der Ärztesvereinigung für den

Frieden IPPNW. Ein Duo (Querflöte und kleine Orgel) umrahmte die Forumsveranstaltung mit Musik von Gabriel Fauré.

**Link mit Download Predigt Saskia Schultheis und Redebeitrag Barbara Heller:**

<https://www.bremerfriedensforum.de/1501/aktuelles/Friedenssonntag-in-der-Ev-Andreasgemeinde-in-Bremen/>

## **5. What is the meaning of PEACE?**

Liebe Aktive beim Bremer Friedensforum, danke für das regelmäßige Zusenden eures informativen Newsletters. Andere Gedanken als die der 'Mainstream-Politik' in Sachen Krieg in der Ukraine sind wichtig und tun gut. (Fast) alle reden in Bezug auf den nicht enden wollenden Krieg in der Ukraine vom Gebot eines baldigen Friedens. Doch von einer Forderung nach sofortigen Verhandlungen ist nichts zu hören – stattdessen geht es um das Liefern von immer mehr und immer effektiveren Waffen. Friedenspartei nennen sich etwa die Grünen und befürworten entschieden, Waffen in ein Kriegsgebiet zu entsenden.... Wie hat sich der Begriff von FRIEDEN nur aufgeweicht, wenn der Weg dorthin wie selbstverständlich und scheinbar ohne ernsthaft angestrebte Alternative erst einmal über Tod und Zerstörung führen soll? Wollen wir eine bessere Welt, muss der Einsatz für Frieden im Gegenteil von einem Verständnis ausgehen, wo neben der Abwesenheit von Krieg das Gewähren grundlegender Menschenrechte – als oberstes Recht das Recht auf Leben - für alle die Richtschnur ist. Dies kommt in meinem ‚jüngsten‘ Lied zum Ausdruck – als Antwort auf den bedenklich großzügigen Umgang mit dem Begriff FRIEDEN. Für eine umfassende Friedensarbeit in diesem Sinne wünsche ich Ihnen/euch weiterhin viel Kraft und Ausdauer!  
Günther Harms

What is the meaning of PEACE?

<https://youtu.be/GONCYsqa5dY>

## **6. Neues Online-Tool: 867 Militär-Basen der USA**

Charlottesville/Winnipeg. Unter [worldbeyondwar.org/no-bases](http://worldbeyondwar.org/no-bases) wurde ein neues Online-Tool gestartet, das 867 US-Militärbasen außerhalb der Vereinigten Staaten anzeigt. In eine Satellitenansicht kann hineingezoomt und detaillierte Informationen zu jeder Basis bezogen werden. Das Tool ermöglicht auch das Filtern der Stützpunkte nach Land, Regierungstyp, Eröffnungsdatum, Anzahl des Personals oder belegtem Land. Diese visuelle Datenbank wurde von "World BEYOND War" recherchiert und entwickelt, um Journalisten, Aktivisten, Forschern etc. zu helfen, das Ausmaß des US-Imperiums mit seinen militärischen Außenposten zu veranschaulichen.

**Hier bitte weiterlesen und sehen:**

<https://cooptv.wordpress.com/2022/11/14/867-militar-basen-der-usa-im-neuen-online-tool-world-beyond-war/>

### **7. Postkartenkampagne "Raus aus dem nuklearen Wahnsinn" - ab sofort bestellen**

Stuttgart. Unter dem Motto „Raus aus dem nuklearen Wahnsinn!“ startet heute die neue Postkartenkampagne von "Ohne Rüstung Leben" mit Unterstützung der IPPNW und von „Büchel ist überall! atomwaffenfrei.jetzt“! Die Aktionspostkarten mit dem Portrait von Setsuko Thurlow gibt es in zwei Versionen – eine an Bundeskanzler Scholz (mit rotem Streifen) und eine an Außenministerin Baerbock (mit blauem Streifen).

**Ihr könnt die Aktionspostkarten ab sofort wie gewohnt kostenlos bei uns bestellen:**

<https://www.ohne-ruestung-leben.de/mitmachen/raus-aus-dem-nuklearen-wahnsinn.html>

### **8. Margot Käßmann: Warum ich auch 2022 Pazifistin geblieben bin**

Bremen. Aktuell steht der Pazifismus heftig in der Kritik. Theologin Margot Käßmann erklärt, warum sie trotz der derzeitigen Situation nach wie vor pazifistische Positionen vertritt. Sie fordert globale Abrüstung, denn Gewalt sei keine Strategie zur Konfliktlösung.

**Lesenswert:**

[https://www.forumzfd.de/de/warum-ich-auch-2022-pazifistin-geblieben-bin?fbclid=IwAR3XUdYxdh3db0EHk\\_c0ve40SB3wgLIZIQRpdtFbmVHr0XNUFsZ3ETFrh2Q](https://www.forumzfd.de/de/warum-ich-auch-2022-pazifistin-geblieben-bin?fbclid=IwAR3XUdYxdh3db0EHk_c0ve40SB3wgLIZIQRpdtFbmVHr0XNUFsZ3ETFrh2Q)

### **9. Aktueller Friedensappell an die Bundesregierung, Mitglieder des Deutschen Bundestages und die Öffentlichkeit**

Bremen. Die weltweiten Kriege und die ständig beschleunigte Hochrüstung stehen der Bewältigung der ökologischen Krise entgegen. Die Arsenale der Atomkräfte und die über 400 Nuklearreaktoren weltweit sowie die ökologischen Kipp-Punkte der Klima- und anderer ökologischer Katastrophen sowie die internationale Rivalität sind eine ständig zunehmende Gefahr für die Zukunft der Menschheit. Eine Zukunft der Menschheit wird es nur geben, wenn diese eine friedliche wird. Hierbei geht es sowohl um innergesellschaftlichen und zwischenstaatlichen Frieden als auch um den Frieden mit der Natur.

Wir möchten euch bitten, den ‚Appell für den Frieden‘ auch noch auf [change.org](https://change.org) unter dem Link <https://chnng.it/N2ggCS5Q> zu unterzeichnen, damit wir hiermit noch weitere Bevölkerungskreise erreichen können. Bei [change.org](https://change.org) wird lediglich die Zahl der

Unterstützer:innen ständig fortgeschrieben. Aber man erreicht weitere Kreise über die eigentliche Friedensbewegung hinaus.

Es besteht weiterhin die Möglichkeit, Namen und Wohnort auf der Webseite von Klaus Mögling zu veröffentlichen. Das ist auch weiterhin wichtig, um auch namentlich zu zeigen, wer mit dem Appell solidarisch ist. Vielen Dank an alle, die bereits unterzeichnet und die Information weiter geleitet haben!

**Links:**

<https://www.klaus-moegling.de/peace-appeal/>

<https://chng.it/N2ggCS5Q>

## **10. Saatgut für Syrien**

Bremen. Nach der inzwischen fünften Spende (7. November) erhöht sich unser Spendenbeitrag aus Bremen auf derzeit 8580,00 EUR. Das "Komitee für Syrienhilfe" kauft damit Saatgut in Syrien und verteilt es an Bauern, damit sie ihre Felder bestellen können. Weitere Spenden sind erbeten. Das Spendenkonto lautet: Ekkehard Lentz: IBAN: DE47 2501 0030 0123 2683 06, Stichwort: Saatgut für Syrien.

**Siehe auch:**

<https://www.bremerfriedensforum.de/1494/aktuelles/Erster-Bremer-Solidaritaetsbasar-fuer-Syrien/>

<https://www.bremerfriedensforum.de/1491/aktuelles/Bremer-Solidaritaetsbasar/>

<https://www.bremerfriedensforum.de/1448/aktuelles/Setzlinge-gegen-den-Hunger/>

## **11. Zusammenfassung des Webinars von frieden-links**

Frankfurt/M. Das kürzliche Webinar der Initiative frieden-links mit dem Titel "Debattenkultur und politische Abgrenzungen in der Friedensbewegung" fand Zuspruch. Aufgrund des internen Video-Mitschnitts, dem Chat und der

vorliegenden Texte wurde eine schriftliche Zusammenfassung erstellt, die zusammen mit weiteren Materialien jetzt abrufbar ist unter <https://frieden-links.de/materialien-abgrenzungsdebatten/>

Bereits bei der Ankündigung und auch in der Diskussion wurde die Behandlung dieser Thematik als notwendig und überfällig bezeichnet. Dieses Webinar war Auftakt einer

weiteren Debatte.

## **12. "Die Hunde bellen, die Karawane zieht weiter ..."**

Bremen/Hamburg. Die Friedensbewegung ist seit der von Bundeskanzler Scholz ausgerufenen Zeitenwende hin zu einer neuen deutschen militaristischen Großmachtpolitik einer Diffamierungskampagne ausgesetzt. Es wird der Vorwurf der "Querfront" erhoben – also der Zusammenarbeit mit faschistischen, rassistischen oder antisemitischen Kräften – oder wir werden als "Putinverstehler" und "fünfte Kolonne Moskaus" tituliert. In Hamburg sind an dieser Kampagne verschiedene Medien, aber auch Teile der Partei Die Linke, das Hamburger Bündnis gegen Rechts und andere beteiligt. Grundlegend zur Funktion dieser Kampagnen hat sich Hamburger Forum im Rundbrief 7-22 geäußert.

Hier der entsprechende Auszug aus dem Rundbrief und unsere zweite Antworten an das Hamburger Bündnis gegen Rechts vom 20.10.2022:

[https://daten2.verwaltungsportal.de/dateien/seitengenerator/ff0c0fe2f571aec46e7681fcd1046fde186743/zur\\_querfrontkampagne\\_in\\_hamburg.pdf](https://daten2.verwaltungsportal.de/dateien/seitengenerator/ff0c0fe2f571aec46e7681fcd1046fde186743/zur_querfrontkampagne_in_hamburg.pdf)

Aus Teilen der Friedensbewegung erhielten wir solidarische Unterstützung:

[https://daten2.verwaltungsportal.de/dateien/seitengenerator/ff0c0fe2f571aec46e7681fcd1046fde186743/soldaritaet\\_aus\\_der\\_friedensbewegung.pdf](https://daten2.verwaltungsportal.de/dateien/seitengenerator/ff0c0fe2f571aec46e7681fcd1046fde186743/soldaritaet_aus_der_friedensbewegung.pdf)

Diese Vorwürfe sind auch nicht neu. Schon 2014/15, als wir uns zu Beginn des Krieges in der Ukraine für Frieden einsetzten, wurden wir in ähnlicher Weise angegriffen.

**Unsere damalige Stellungnahme findet ihr hier:**

<https://daten2.verwaltungsportal.de/dateien/seitengenerator/in-eigener-sache-15-04-12.pdf>

## **13. Gräberfeld sowjetischer Naziopfer in Bremen-Oslebshausen an der Reitbrake: Abschlussbericht der Landesarchäologin veröffentlicht**

Bremen. Der Abschlussbericht der Landesarchäologin zur Reitbrake ist veröffentlicht. Bürgerinitiative Oslebshausen und Bremer Friedensforum hatten im Vorfeld der Sitzung der Kulturdeputation (22. November) einen Offenen Brief verschickt und vor Ort verteilt:

<https://www.bremerfriedensforum.de/1506/graeberfeld/Offener-Brief-an-die-Buergerschaftsabgeordneten-des-Petitionsausschusses-und-der-Kulturdeputation/>

Der Senat hält nach unserer Einschätzung an der Bebauung des Friedhofs mit einer Bahnwerkstatt fest. Die Landesarchäologin hat in den vergangenen Monaten sehr viel



geleistet mit ihrem Team, die Grabungsarbeiten waren auch emotional belastend - das ist unstrittig. Aber jetzt aufhören? Wir haben auch registriert: Uta Halle hat sich für eine anschließende Bebauung mit einer Bahnwerkstatt (Firma Alstom = Rechtsnachfolger von Linke-Hofmann) ausgesprochen. Vorgesetzter Frau Halles ist der Kultursenator und Bürgermeister Bovenschulte, der sich bereits im November 2021 für die Bebauung des Friedhofs ausgesprochen hat.

Der umfangreiche Bericht und das Resümee der Landesarchäologin [[https://sd.bremische-buergerschaft.de/tops/?\\_UGhVM0hpd2NXNFdFcExjZeDOCpuN2R5CCDEI3e3Wb6g](https://sd.bremische-buergerschaft.de/tops/?_UGhVM0hpd2NXNFdFcExjZeDOCpuN2R5CCDEI3e3Wb6g)] überzeugen den aufmerksamen Leser nicht vollständig. Es ist nicht plausibel, wie im Jahr 1948 446 Leichname exhumiert und zum Osterholzer Friedhof umgebettet worden sein sollen, wenn der "Russenfriedhof" nur 282 Gräber aufgewiesen haben soll. Wir wissen auch aus den Quellen, dass mindestens 371 sowjetische Kriegsgefangene bis Dezember 1941 umkamen und dort bestattet wurden. Weiterhin haben BI und Friedensforum in ihrem aktuellen offenen Brief dargestellt, dass die Zahl von mindestens 800 bis 820 Toten nachgewiesen werden kann. Die Landesarchäologie bleibt die Antwort schuldig, wo diese Leichname geblieben sind. Damit würde nach 1948 und 1992 das Schicksal von 300 Toten erneut nicht aufgeklärt werden. In dem offenen Brief wurden die Abgeordneten der Bremischen Bürgerschaft aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass der Bremer Senat endlich den Sachverhalt um den sogenannten "Russenfriedhof" aufklärt. Bürgerinitiative und Friedensforum haben bekräftigt: Es handelt sich weiterhin um eine Kriegsgräberstätte.

**Weitere umfangreiche Informationen unter:**

<https://www.bremerfriedensforum.de/graeberfeld/>

**Buten & Binnen:**

<https://www.butenunbinnen.de/nachrichten/reitbrake-bremen-grabungen-abschluss-100.html>

Weser Kurier (hinter Bezahlschranke - auf Wunsch (info@bremerfriedensforum.de) schicken wir den Artikel als pdf-Datei zu):

<https://www.weser-kurier.de/bremen/grabungen-an-der-reitbrake-gedenkort-in-osterholz-doc7nqd682s0m8p1h2yh9c>

**Siehe auch:**

<https://www.aufstehen-bremen.org/index.php/theme-styles/ag-frieden/1060-ausweitung-des-grabungsgelaendes-an-der-reitbrake-und-errichtung-einer-gedenkstaette-dort>

#### **14. Bremer Friedensforum im Netz**

Bremen. Mehr Informationen bringt die Internetseite des Bremer Friedensforums. Wir

empfehlen auch die täglich mehrfach aktualisierte Facebook-Seite des Bremer Friedensforums. Friedenspolitische News aus Bremen gibt es auch auf Twitter und Instagram. Bitte liken, teilen, folgen und abonnieren! Der WhatsApp-Gruppe Bremer Friedensforum kann beigetreten werden. Bitte Info an [info@bremerfriedensforum.de](mailto:info@bremerfriedensforum.de).

<https://www.bremerfriedensforum.de>

<https://www.facebook.com/bremerfriedensforum>

<https://twitter.com/ekkehardlantz1>

[https://www.instagram.com/bremer\\_friedensforum](https://www.instagram.com/bremer_friedensforum)

WhatsApp-Gruppe Bremer Friedensforum: Aufnahme über 0173-4194320

## 15. Termine

\* Termine aus der Friedensbewegung: <https://www.friedenskooperative.de/termine.htm>

\* Weitere Informationen aus der Friedensbewegung: <http://www.friedensratschlag.de>

\* Regelmäßige Termine in Bremen und Bremen-Nord:

**+ Jeden Donnerstag, 17 bis 18 Uhr**, Mahnwache Bremer Friedensforum, derzeit Liebfrauenkirchhof/Eingang Sögestraße

**+ Jeden dritten Freitag im Monat, 12 bis 13 Uhr**, Mahnwache gegen die Rüstungshochburg Bremen an der Domsheide (vor "Kapitel 8")

**+ Jeden Dienstag, von 10.45 bis 12.30 Uhr**, Fußgängerzone in der Gerhard-Rohlfs-Straße, Friedensmahnwache mit Plakaten und Transparenten

**+ Jeden Freitag, 17 Uhr**, Kundgebung der "Nordbremer Bürger gegen den Krieg", Bremen-Vegesack, Gerhard-Rohlfs-Straße/Breite Straße

**Freitag, 25. November**, 18 bis 20 Uhr, online via Zoom, "Friedenslogik statt Kriegslogik – Handlungsoptionen hin zu einer sozial-ökologischen Transformation" - Für die Teilnahme müssen Sie sich per Mail an [info@natwiss.de](mailto:info@natwiss.de) anmelden. Die Teilnahme ist kostenlos. Nach der Registrierung erhalten Sie eine Bestätigung und einen Zugangslink für die Teilnahme.

Programm: [http://natwiss.de/wp-content/uploads/2022/10/221019\\_Flyer\\_Friedenslogik-statt-Kriegslogik.pdf](http://natwiss.de/wp-content/uploads/2022/10/221019_Flyer_Friedenslogik-statt-Kriegslogik.pdf)

**Montag, 28. November**, 19 Uhr, Bremen, Villa Ichon, Goetheplatz 4, Buchvorstellung „Ein willkommener Krieg?“ PapyRossa Verlag mit den Herausgeber\*innen Christiane Reymann

und Wolfgang Gehrcke

<https://www.bremerfriedensforum.de/1498/aktuelles/Buchvorstellung-Ein-willkommener-Krieg%EF%BF%BD/>

**Mittwoch, 30. November**, 19 Uhr, Bremen, Villa Ichon, Goetheplatz 4, Vortrag & Diskussion mit Dr. Leo Ensel, "Reflexionen zum Ukraine-Konflikt: Der Krieg fiel nicht vom Himmel"

<https://deutsch-russische-friedenstage.de/2022/10/reflexionen-zum-ukraine-konflikt-der-krieg-fiel-nicht-vom-himmel/>

**Dienstag, 6. Dezember**, 20:15 Uhr, Bremen, Cinema im Ostertor - Filmveranstaltung zu Julian Assange "Ithaka" Eintritt 12€, ermäßigt 8€ (Schüler:innen, Student:innen, Bremen-Pass-Inhaber:innen)

<https://www.bremerfriedensforum.de/1505/aktuelles/Filmveranstaltung-zu-Julian-Assange-Ithaka/>

**Mittwoch, 7. Dezember**, 19 Uhr, Villa Ichon, Goetheplatz 4, Bremen, Auftakt der Veranstaltungsreihe zum 150. Geburtstag von Heinrich Vogeler: PD Dr. Bernd Stenzig: "Heinrich Vogelers Friedensappell an Kaiser ...

... Vogelers Übersiedlung im Juni 1931 – in der Sowjetunion. Die Veranstaltungsreihe steht unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte und wird auch vom Bremer Friedensforum gefördert.

**Samstag, 10. und Sonntag, 11. Dezember**, Bundesweiter Friedensratschlag in Kassel, Philipp-Scheidemann-Haus, "Unterwegs zu einer neuen Weltordnung – Weltkrieg oder sozialökologische Wende zum Frieden"

<https://friedensratschlag.de/> - Bitte anmelden unter [anmeldung@friedensratschlag.de](mailto:anmeldung@friedensratschlag.de)

## 16. In eigener Sache

Bleiben Sie bitte dem Bremer Friedensforum gewogen und sparen Sie nicht mit Vorschlägen, Ergänzungen, Texten und anderen Reaktionen an: [info@bremerfriedensforum.de](mailto:info@bremerfriedensforum.de). Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch gern darauf hinweisen, dass das Bremer Friedensforum auf ehrenamtlicher Basis arbeitet. Und: Friedensarbeit kostet auch Geld! Im Unterschied zu Rüstungsproduzenten erhalten wir keine staatliche Unterstützung aus Steuergeldern, sondern finanzieren unsere Arbeit ausschließlich aus Spenden. Unser Spendenkonto lautet: Ekkehard Lentz (für das Bremer Friedensforum), IBAN: DE 47 2501 0030 0123 2683 06, BIC: PBNKDEFF. Danke!

## **17. Datenschutz**

In unregelmäßigen Abständen erhältst Du/erhalten Sie von mir/uns einen Email-Newsletter über Neuigkeiten aus dem Arbeitsbereich des Bremer Friedensforums. Ab dem 25. Mai 2018 ist die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft getreten. Dies bedeutet, dass Deine/Ihre persönlichen Daten nach der neuen Verordnung nur mit Deiner/Ihrer Einwilligung verarbeitet werden dürfen. Gerne möchte(n) ich/wir Dich/Sie auch weiterhin mit Informationen versorgen. Sollte dieses jedoch in Zukunft nicht mehr erwünscht sein, bitte(n) ich/wir um eine kurze und formlose Email "Abbestellen" an: [info@bremerfriedensforum.de](mailto:info@bremerfriedensforum.de). Wir nehmen euch dann aus dem Verteiler. Möchtest Du/möchten Sie auch weiterhin unseren Newsletter bekommen, brauchst Du/brauchen Sie nichts unternehmen. Siehe auch Datenschutzerklärung: <https://www.bremerfriedensforum.de/Datenschutz>

## **18. ANHANG: Veranstaltungsreihe zum 150. Geburtstag von Heinrich Vogeler**

[https://www.bremerfriedensforum.de/pdf/20221107Vogeler150sterFlyer\\_150.pdf](https://www.bremerfriedensforum.de/pdf/20221107Vogeler150sterFlyer_150.pdf)